



Info-Brief Januar 2022

Mitteilungen, 9. Januar 2022

Start ins neue Jahr

Liebe Mitglieder und Freunde des Berliner Ganzsachen-Sammler-Vereins!

Was das neue Jahr philatelistisch hervorbringen wird, ist noch nicht abzusehen. Internationale Ausstellungen in London (19.-26. Februar) und Budapest (31. März - 3. April) sollen wohl stattfinden. Briefmarken-Messen gibt es in Deutschland in diesem Jahr aber keine, wenn nicht für den Herbst ein Ersatz-Standort für Sindelfingen gefunden wird. Also können alle zahlreich zur geplanten OSTROPA (30.06.-03.07.2022) nach Berlin kommen, in deren Rahmen wir auch unsere Jahreshauptversammlung planen.

Das nächste Vereinstreffen am kommenden Donnerstag wird sicher wieder etwas kleiner ausfallen. Wer kommt, sollte auf jeden Fall gesund sowie geimpft oder genesen sein. Für Kontrollen bitte die entsprechenden Zertifikate dabei haben. Sollten neue Regelungen ein Treffen untersagen, gibt es eine kurze Information.

Statt eines Jahresrückblickes gibt es eine Weihnachtskarte als Abbildung. Herzlichen Dank an Oliver Heidelberg für dieses schöne Stück. 1. Einführung blauer Stempelfarbe ab 1. Februar, hier als Maschinenstempel vom BZ 14 vom 21.12.21, aber mit gleichem



Datum zuvor noch im Postshop schwarz gestempelt. Der Einführungskurs Stempeln wurde leider vom Mitarbeiter noch nicht belegt.

2. Einführung Matrixcode im Wertstempel der amtlichen Ganzsachen, hier die erste Postkarte. Zuvor gab es den C6-Umschlag mit dem Wertzeichen „Digitaler Wandel“.

3. Einführung Sendungsverfolgung per Post-/DHL-App. Der Matrix-Code des Wertstempels ergab „Status offen“, der des Prio-Labels „Die Sendung wurde am 22.12.2021 zugestellt.“ Auch Prio wurde teurer. In dieser Kombination sicher nicht häufig.

Protokoll vom 9. Dezember 2021

Es gab wieder mehrere spannende kleine Vorlagen:

- Peter Koegel zeigte Telegramme bedeutender deutscher Persönlichkeiten.
- Uli Schulz legte seine Sammlung Belege mit Bahnhofs-Briefkasten-Stempeln aus dem Großraum Berlin vor. Nachzutragen ist seine umfangreiche Vorlage vom November: Belege vom Hauspostamt des Berliner Hotels Excelsior.

Abb. DR RP 23 ab Hotel Excelsior, Rohrpost ab Postamt S.W. 11 nach Berlin-Oberschöne weide am 31.1.30.



Abb. 5-Pf-Ganzsache, aufgeliefert im Bahnhofsbriefkasten des damaligen Vorortes Pankow, entwertet in Berlin N 54 am 14.9.15

- Michael Fukarek stellte Forschungsergebnisse zur Gemeindegebietsreform in Wien im 1. Hj. 1892 anhand österreichischer Rohrpost-Ganzsachen vor. Den Übergang der alten auf die neuen Stempel dokumentiert taggenau die folgende Abbildung vom Rohrpostamt Fleischmarkt (Station 2).



Abb. links (Ausschnitt) WIEN, FLEISCHMARKT vom 22.4.92, oben am Folgetag mit Instradierungsnummer 2 und Ankunftstempel WIEN 1/1 -2- r (dasselbe Rohrpostamt).

- Linus Lange, Erstverwendungen der Plusbriefe mit den Poststufen ab 2022.
- Linus Lange, Ganzsachen Berlin Rotaufdruck: Typen, Verwendungen mit und ohne Zusatzfrankaturen, Zudruck (aktuell nur einer bekannt, weitere als Scan erbeten).



Neuheiten

Blumen-Wertstempel:

Eine große Überraschung kam Anfang der Woche. Zum Versand von Katalogen und Belegen hatte ich am Jahresende 155 C.-Warenpack M (50) nachbestellt. Schon die Banderolen sahen anders aus: Bisher aus Papierstreifen bestehend sind es jetzt durchsichtige Folienstreifen. Drei wesentliche Unterschiede sollten zu einer Katalog-Unternummer führen:

1. Oberfläche der Rückseite innerhalb der Knicklinien glänzend statt matt.
2. Klebestreifen samt Abdeckung auf der Rückseite statt auf der Klappe.
3. Rasterung des Wertstempel abweichend. Siehe Abb. unten: links Ausschnitt Wertstempel bekannte Variante, rechts neue (Fluoreszenzrahmen rechts nur etwas intensiver). Am besten sieht man die unterschiedlichen Rasterlinienwinkel an den roten Punkten auf gelbem Grund am unteren Rand der Ausschnitte.



Die Blumen-Dauerserie lebt für uns Ganzsachensammler ansonsten in den neuen vorausentwerteten 32-Cent-Wertstempeln für die Dialogpost weiter. Hier werden die ersten Druckdaten im Februar gemeldet.

Aus den Restbeständen des Neuheitendienstes haben wir die 8 Ausgaben der 30-Cent-Dialogpost-Umschläge (ohne Fenster: 12.12.19, 30.01.20 und 12.02.21, mit Fenster: 13.12.19, 30.01., 60.03., 17.10.20 und 10.08.21) versandt. Diese können nun zum Preis von je 1,50 € beim Neuheitendienst Deutschland (E-Mail s. Seite 1) erworben werden. Abgabe solange der kleine Vorrat reicht.

Dauerserien-Wertstempel („Welt der Briefe“):

Nun liegen aus dem Post-Abo die restlichen Umschläge mit neuen Wertstempeln vor:

85 C. Format C6/5 (05.10.2021)

100 C. Format C6/5 (21.09.2021)

160 C. Format C4 (16.10.2021) und C4 mit Stehboden (ohne DV)

Meine Abo-Lieferung kam in einem viel zu kleinen Karton. Die großen Umschläge wurden gebogen eingelegt und bekamen dadurch deutliche Büge. Dies entspricht nicht einer sammelwürdigen Erhaltung. Hier hilft ein Umtausch mittels Retourenschein!

Sonderwertstempel:

Die 70-Cent-Postkarte hatte ihren Ersttag am 3. Januar und ist bestellbar. Kommt postfrisch mit dem nächsten Abo der Post. Ausschnitt der Karte rechts.

PLUSKARTE jetzt ohne gelben Untergrund, Matrixfeld im Digitaldruck (glänzend).

Dank an Martin Radtke für die Ersttagsverwendung.



Eigenausgaben:

Im November (29.11.21) gab es noch einen kleinen Faltbrief mit 30 C. Taglilie, VE Dialogpost, 1, Frohe Weihnachten! Res.-Nr. 410330. Dank an Peter Full für die Zusendung.

Im Dezember wurden bisher folgende Ganzsachen registriert:

(09.12.21) 30 Cent Taglilie, VE Dialogpost, 3, Faltbrief, Ausgewählte Kostbarkeiten für Anleger und Sammler., Res.-Nr. 210156, Dank an Berthold Klein für die Zusendung.

(27.12.21) 35 Cent Dahlie, VE Dialogpost, 3, Umschlag Format C6/5, Jahreswechsel mit Goldklassikern zu starken Preisen, (Res.-Nr. 210157), untere Abb., Scan Martin Radtke.



(30.12.21) 30 Cent Taglilie, VE Dialogpost, 3, Umschlag, Jetzt kräftig sparen! (Modelle).

Auf der ersten Seite klang es so, als ob bei der Post alles reibungslos funktioniert hat. Am 4. Januar bekam ich eine Postkarte mit Weihnachtsgrüßen aus einem südlichen Vorort von Berlin, die im BZ 14 am 21.12.21 gestempelt wurde! Wie war das doch gleich mit E+10?

Für das neue Jahr wünsche ich allen Kraft, Gesundheit und Ausdauer bei den selbstgewählten Projekten!

Nach den neuen Regelungen des Infektionsschutzes gilt für unser Treffen im Februar voraussichtlich wie für alle Restaurants ab 15. Januar: Covid-„Booster“-Impfung oder tagesaktueller Test zusätzlich zum normalen Impfschutz. Bitte also rechtzeitig einplanen, am besten die Auffrischung der Impfung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/Euer
Linus Lange

P.S. Aus Rücksicht auf die Nichtraucher erscheint die Karikatur nicht auf dem Titelblatt sondern quasi im Anhang:



Abb. Karikatur von Greser & Lenz, F.A.Z. vom 21. Dezember 2021, S. 2.